

Manuskript-Entwurf KRS 3. Sendung 16. August 2008

Sprechdauer: Ca. 10 Minuten

T= Thomas

D= Davina

D: Es ist 18.00 Uhr Mitteleuropäischer-Sommerzeit und hier ist **Delta November 1 Kilo India Delta** auf 3.650 Kilohertz mit dem KinderRundspruch Nr. 3 vom 16. August 2008.

Mein Name ist Davina, ich bin 12 Jahre alt, lebe in Gelsenkirchen und sende an der Funkstation von Thomas, Delta Foxtrott 7 Xray [iksräi] Foxtrott.

Hier noch einige Infos für diejenigen, die uns zum ersten Mal hören: Du kannst diesen Rundspruch an jedem 3. Samstag und 1. Sonntag im Monat hören. Immer von 18 bis 18 Uhr 15 auf 3.650 Kilohertz im 80-Meter-Band. Der Rundspruch am 3. Samstag im Monat ist immer der neue; am 1. Sonntag im Monat wiederholen wir dann den Rundspruch vom Vormonat.

Hier ist Delta November 1 Kilo India Delta mit dem Rundspruch für Kinder auf Kurzer Welle.

Zum letzten Rundspruch hat es wieder einige Zuschriften gegeben. Zunächst einmal gibt es zwei Gewinner, die unsere Preisfrage „Zwischen welchen Ländern wurde 1924 die weiteste Funkverbindung hergestellt?“ richtig beantwortet haben. Wieder dabei ist Kai aus Nürtingen und zum anderen hat sich Marcus, DN4JH, aus Dessau gemeldet. Die richtige Antwort lautete übrigens: Zwischen England und Neuseeland fand 1924 die weiteste Funkverbindung statt. Hierzu aber die eMail von Marcus: *„Vielen dank für den Kinderrundspruch, den ich am Kenwood TS 2000 mit 59 in Dessau empfangen habe. Zunächst möchte ich das Rätsel lösen: Es war Marconi, der Anfang 1924 von Großbritannien nach*

Australien funkte“. Moment mal, war es nicht der 16Jährige Schüler aus England? Thomas, Mikrofon an Dich.

T: Ja, danke, Davina. Hier ist DF7XF. Ja, so hatten wir es im Rundspruch gesagt. Aber pass mal auf, was ich Marcus geantwortet habe:

„Es war tatsächlich Marconi, dem Anfang 1924 die erste Kurzwellen-Funkverbindung von Großbritannien mit Australien gelang. Im Rundspruch gingen wir davon aus, dass der britische Schüler Goyder im Oktober 1924 die *weiteste* Funkverbindung auf Kurzwelle herstellte, nämlich zwischen England und Neuseeland.“ Tatsächlich liegt Neuseeland etwas weiter weg als Australien - rund 18.500 km auf direktem Wege statt 16.000. Das war ein wichtiger Hinweis, denn die Funkamateure haben zwar die Kurzwelle für Weitverbindungen entdeckt; aber hier hatte Marconi die Nase vorn – auch wenn es nicht die absolut weiteste Verbindung war. Dennoch ist es schon ein Unterschied, wenn man sieht, welche Möglichkeiten ein 16jähriger Schüler hat oder eben die große Gesellschaft von Marconi. Also Marcus, danke für die Info.

D: Marcus' Vater leitet übrigens eine Amateurfunk-AG im Liborius-Gymnasium in Dessau. Die Amateurfunk-AG ist die einzige naturwissenschaftliche AG am Liborius-Gymnasium und die 15 Schülerinnen und Schüler haben zusammen mit ihrem Amateurfunkausbilder Jens Home DM4KH / DN4KH schon viele Dinge auf die Beine gestellt: im Mai haben sie am Europatag der Schulstationen teilgenommen und vor Weihnachten wurden blinkende Weihnachtsbäume gebaut.

Ansonsten funken die Kids viel auf den Bändern. Einige haben sogar schon ihre Hörerprüfung bestanden. Es gibt auch noch an einigen

anderen Schulen Amateurfunk-Arbeitsgemeinschaften. Darüber berichten wir in Zukunft mehr.

D: Hier ist **Delta November 1 Kilo India Delta** mit dem Rundspruch für Kinder auf Kurzer Welle.

Heute haben wir als **Thema** mal einen Kracher. Erzähle mal, was Du für heute überlegt hast, Thomas.

T: DF7XF wieder am Mikrofon: Ein Kracher im wahrsten Sinne des Wortes: Beim letzten Kinderrundspruch hatten wir einige Probleme, anrufende Stationen zu hören, weil es im Lautsprecher ziemlich heftig gekracht hat. Und so ging es ja auch einigen Zuhörern. Gewitter waren in der Luft. Wieso stört das eigentlich den Funkempfang? Jetzt sagt nicht, weil es dann im Lautsprecher oder Kopfhörer eben so laut kracht. Also meine Frage müsste vielleicht besser lauten: warum kracht es im Lautsprecher, wenn ein Gewitter in der Nähe ist? Kommt das Krachen vom Donner oder tritt das Geräusch auf, wenn wir z.B. auch einen Blitz sehen können?! Es hat offenbar mit dem Blitz zu tun. Der Blitz ist eine gigantische elektrische Entladung. Ein großer Funke, wenn Du so willst. Und dieser Riesenfunke setzt nicht nur Licht frei, also den sichtbaren Blitz, sondern er setzt auch Energie in Form elektromagnetischer Wellen frei. Aber der Blitz sendet nicht auf einer speziellen Frequenz, wie wir hier, sondern er ist über einen weiten Bereich der Radiowellen zu hören. Am besten kann man Blitze im Lang- und Mittelwellenradio hören - falls ihr so was noch zu Hause habt. Dann habt ihr schon einen kleinen Gewitterdetektor. Aber was ist eigentlich ein Blitz? Ich will es hier mal ganz einfach erklären. Alle wissen doch was Elektrizität ist? Elektrizität ist, wenn man einen Stecker in die Steckdose steckt und die Birne leuchtet. Aber diese Antwort zeugt nicht unbedingt von einer hellen

Birne. Übrigens helle Birnen. B wie Birne oder B wie Bernstein. Vor über 2000 Jahren kam ein Grieche auf die Idee, einen Bernstein, so eine Art fossiles Baumharz, an einem Fell zu reiben. Und wisst ihr, was passiert ist?

a) der Bernstein war anschließend blitzblank,

b) das Fell war sofort kaputt oder

c) anschließend zog der Bernstein kleine Vogelfedern an?

c) ist richtig. Und da Bernstein auf griechisch *Elektron* heißt, seid ihr jetzt auf einer ganz heißen Spur (daher kommt nämlich der Name Elektrizität). Das könnt ihr selber ausprobieren. Nehmt mal einen Luftballon und eine Katze (vielleicht geht auch ein Hund). Reibt den Luftballon mehrmals über das Fell der Katze. Wenn ihr Glück habt, seid ihr und der Luftballon jetzt noch ohne Kratzer. Wenn ihr jetzt den Luftballon von der Katze langsam wegzieht, dann richten sich die Haare der Katze auf. Passiert es schon während des Reibens, dann ist die Katze stinksauer, und ihr solltet besser verduften ...

Was ist da geschehen? Ihr wisst ja, alles besteht aus winzigen Atomen; um diese Atome herum schwirren noch winzigere Elektronen. Atome und Elektronen sind wie eine Familie: sie halten in der Regel zusammen. Doch es kann passieren, dass Elektronen von ihren Atomen weggezogen werden. Durch Reibung zum Beispiel. Wie bei der Katze. Dann sind im Fell auf einem Male weniger Elektronen, weil sie alle zum Luftballon rüber sind. Dann sagt man, der Luftballon ist negativ aufgeladen. Aber das Fell würde sie gerne wieder zurück haben. Dort fehlen sie nämlich. Man sagt, das Fell ist positiv aufgeladen. Kommt der Luftballon nun wieder ans Fell, seht ihr, wie die Haare der Katze sich aufrichten, weil die Atome des Katzenfells die entflohenen Elektronen wieder zurückholen wollen und angezogen werden. So in etwa ist das auch mit den Blitzen. Nur alles viel größer und manchmal auch viel

gefährlicher. Und auch komplizierter, was die Entstehung von Blitzen anbetrifft. Aber Blitze gibt es deshalb, weil entweder die Wolken untereinander oder aber die Wolken und die Erde unterschiedlich aufgeladen sind.

D: Damit sind wir nun bei unserer Preisfrage angekommen: Woher leitet sich der Begriff Elektrizität ab?

Wenn ihr die Lösung habt, dann könnt ihr sie per Post oder per eMail zusenden, die Adresse sagen wir am Schluss.

Zu gewinnen gibt es diesmal einen kleinen Kurzwellenempfänger, den die DL-QRP-AG zur Verfügung stellt. Stichtag für die Einsendung der Lösung ist der 19. September. Sollte es mehr als eine richtige Antwort geben, dann verlosen wir den Empfänger unter den richtigen Einsendungen.

Hier ist Delta November 1 Kilo India Delta mit dem Rundspruch für Kinder auf Kurzer Welle.

Heute stellen wir Euch noch Timo vor: Timo Fischer ist mit 12 Jahren der jüngste Funkamateurliniker in Schleswig-Holstein. Sein Rufzeichen ist Delta Oskar 2 Lima Tango Foxtrott, DO2LTF, und er wohnt in Eutin bei Kiel. Er hat in diesem Jahr seine Lizenzprüfung in den Osterferien nach einem Ferienkurs für Jugendliche gemacht und ist nun von zu Hause auf Ultrakurzwelle aktiv und hat bereits einige Verbindungen mit Dänemark hinter sich gebracht. Die Antenne für seine Funkstation konnte Timo im Rahmen des Amateurfunklehrganges schon selber bauen.

Was gibt es noch zu berichten? Am letzten Samstag im Juli gab es beim DARC-Ortsverband in Ennepetal eine Ferienspaßaktion in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt. 16 Jugendliche haben zusammen mit den Funkamateuren eine Leuchtdioden-Taschenlampe mit Notlichtfunktion gebaut: Wenn die Batterie leer wird, geht die Lampe

nicht einfach aus sondern es werden zunächst 2 der 3 Leuchtdioden abgeschaltet und die verbleibende LED leuchtet noch einige Stunden weiter. Nach der Bastelaktion wurden noch Würstchen vom Grill verputzt und ein Geocache gehoben.

Das war er nun, der Rundspruch Nr. 3 für Kinder auf Kurzer Welle. Wir hoffen, er hat Dir gefallen.

Wir wiederholen diesen Rundspruch am Sonntag, den 7. September von 18 bis 18.15 Uhr auf der gleichen Frequenz, also auf 3.650 kHz plus/minus einige Kilohertz. Wir senden den Rundspruch übrigens in Zukunft gleichzeitig von mehreren Orten aus, weil er doch nicht überall gut zu hören ist. Von daher drehe mal von 3.650 kHz ausgehend etwas hin und her und höre, wo wir am lautesten sind. Aber Achtung, die Stimmen sind immer etwa anders, weil der Rundspruch jeweils live von verschiedenen Leuten gesprochen wird.

Den nächsten neuen Rundspruch kannst Du dann am Samstag, den 20. September 2008 hören.

Über Empfangsberichte und Zuschriften freuen wir uns. Schickt uns eine eMail an: redaktion@dn1kid.de oder schreibt an: Philipp Schreiber, Erzgebirgstrasse 13, 63843 Niedernberg

Hier ist **Delta November 1 Kilo India Delta** mit dem Rundspruch für Kinder auf Kurzer Welle.

Noch etwas: bitte nicht jetzt über Funk die Lösung des Rätsels verraten! Dann würden es ja alle wissen!

Jetzt sind wir gespannt, wer uns alles gehört hat. Egal ob alt oder jung. Delta November 1 Kilo India Delta geht auf Empfang! ...